

Curaglia und Kloster statt Hotel «Baur»

Während des zweijährigen Um- und Neubaus des Pflegeheims Sursassiala in Disentis müssen die Bewohnerinnen und Bewohner disloziert werden. Die Lösung liegt jetzt vor.

Disentis/Curaglia. – Je zur Hälfte im stillgelegten Altersheim Tgasa Sontgaclau in Curaglia und im Kloster Disentis sollen die Bewohner der Casa da tgira Sursassiala vom kommenden Herbst bis Ende 2013 untergebracht werden. Das berichtete gestern die romanische Nachrichtenagentur ANR.

Damit konnte eine Lösung gefunden werden für ein Problem, das in Disentis vergangenes Jahr für einige Diskussionen gesorgt hatte: Ursprünglich war es die Absicht von Gemeindepräsident Dumeni Columberg, die Bewohner während der Um- und Neubauphase der Casa da tgira Sursassiala in das zum temporären Heim umzufunktionierende Hotel «Baur» zu dislozieren. Diese Pläne wurden durch einen Besitzerwechsel im «Baur» vereitelt – die Bergbahnen Disentis beteiligten sich am Hotel, um die Umwandlung zu verhindern.

Kloster zieht Sanierung vor

Als Unterkunft geprüft hatte die Gemeinde auch einen Pavillon-Neubau, dieser hätte aber laut Columberg vier bis fünf Millionen Franken gekostet – und er hätte nach den zwei Jahren Heimbauzeit wieder abgerissen werden müssen.

Die Tgasa Sontgaclau wird nun an die geplante Nutzung als Provisorium angepasst. Im Kloster Disentis stehen zudem gemäss ANR Räumlichkeiten im dritten und vierten Stock des Konventbaus zur Verfügung; Zimmer, die die Abtei sowieso zu sanieren plant. Diese Sanierung soll nun vorgezogen werden. «Unser Beitrag an die Investition in die Lokalitäten ist also auch von zukünftigem Nutzen», wird Columberg von der ANR zitiert. (ffp)

Gesundheitsresort auf dem Villa-Fontana-Areal geplant

Das Kantonsspital Graubünden plant rund um die denkmalgeschützte Villa Fontana ein Gesundheitsresort. Damit soll das Angebot für Patienten erweitert und das Synergiepotenzial für das Spital ausgeschöpft werden.

Von Magdalena Petrovic

Chur. – «Wir haben ein Problem auf dem Areal der Villa Fontana», sagte Arnold Bachmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Graubünden (KSGR), gestern an einer Medienkonferenz. Einerseits werde die Villa Fontana seit dem Bezug des neuen Fontana Spitals im Jahre 1974 nicht mehr medizinisch genutzt. Andererseits beließen sich die Unterhalts- und Reparaturkosten auf einen sechsstelligen Betrag – die geringen Mieteinnahmen durch Personalunterkünfte, partiell genutzte Schulungsräumen und die Kindertagesstätte deckten die Kosten bei Weitem nicht.

Baurecht wird abgegeben

Nun ist eine neue Nutzung vorgesehen: Ein Gesundheitsresort auf dem Areal. Dabei könne aus dem Problemfall eine Chance werden, meinte Bachmann. Das Gesundheitsresort soll aber nicht vom KSGR realisiert und betrieben werden, wie Bachmann sagte. Deshalb sei der Projektentwicklungsauftrag an die Planixteam AG vergeben worden, welche «das Vorhaben auf eigene Kosten und eigenes Risiko entwickelt». Laut Bachmann ist geplant, das erforderliche Bauland im Baurecht abzugeben. Die daraus resultierenden Baurechtzinsen



Bereit für eine neue Nutzungsmöglichkeit: Auf dem Areal der denkmalgeschützten Villa Fontana ist ein Gesundheitsresort geplant. Bild Marco Hartmann

müssen im Sinne des Schenkungswillens von Anna von Planta zugunsten von Frauen und Kindern im KSGR verwendet werden.

Baubeginn im Jahr 2013?

Das Gesundheitsresort soll aus einem Medical-Center als ergänzendes Angebot zum KSGR und einem 4-Stern-Hotel mit Spa-Bereich bestehen. Medical-Center und Spa-Bereich sollen auch für externe Gäste zugänglich sein. Damit die wirtschaftliche Tragfähigkeit gegeben ist – und insbesondere keine Quersubvention durch das Spital erfolgt – ist die Integration einer begrenzten Anzahl von Wohnungen notwendig.

«Hier ist eine Zonenplanänderung erforderlich», sagte Heinz Dudli, Gesamtprojektleiter der Planixteam AG und CEO der Edy Toscana AG. Diese Zonenänderung unterliege einer Volksabstimmung, welche voraussichtlich noch im laufenden Jahr durchgeführt werden könne.

Die weitere Projektentwicklung ist laut Dudli in vier Teilprojekte gegliedert: Bis Ende Jahr sollen die Produktdefinition und das Betriebskonzept sowie die Zonenplanung erstellt sein. Die Arealplanung sowie die Auswahl des Investors und Betreibers sollen bis Ende 2012 erfolgen. «Im Idealfall kann der Bau 2013 beginnen», meinte Dudli. Wichtig sei es, Schritt für Schritt vorzugehen und die Anwohner rund um das Areal der Villa Fontana laufend über das genaue Vorgehen zu informieren. Zu den Kosten können die beteiligten Parteien vorerst nichts sagen, da sich das Konzept noch am Anfang befindet. «Im Moment ist noch alles offen und ein Beitrag noch irrelevant», sagte Dudli.

Basdustrasse 10 Chur · 081 258 34 34 Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Grischa täglich 15.50 Uhr QUADER-STUDIO-STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

KINOAPOLLO www.kinochur.ch KINOCENTER

 <p>DILEMMA DICKSTE FREUNDE</p> <p>Fr 19.30 Sa 15.00, 19.45 Deutsch So 14.30, 21.15 ab 12J Kino Apollo</p>	 <p>YOGI BÄR</p> <p>Sa 13.00 in 2D Deutsch So 12.30 ab 6J Kino Apollo</p>	 <p>MASCHI E FEMMIN</p> <p>Fr 22.15 Sa 17.30 I/d So 18.15 ab 12 empf. 14J Kinocenter</p>	 <p>TRON LEGACY</p> <p>Fr 17.30, 22.30 Sa 15.00, 22.30 Deutsch So 13.30, 18.30 ab 12 e. 14J Kinocenter</p>	 <p>BURLESQUE BESTER FILM</p> <p>Fr 17.30 Sa 17.30 Deutsch So 10.30, 16.00 ab 12J Kinocenter</p>	 <p>Mein Fall, unsere Kinder und ich Mein Papa, meine Liebe, meine Familie</p> <p>Sa 15.45 Deutsch So 10.30, 16.30 ab 12J Kinocenter</p>
 <p>GOLDEN GLOBE GEWINNER BLACK SWAN</p> <p>Fr 17.15, 22.00 Sa 17.30, 22.15 Deutsch So 19.15 ab 12 empf. 14J Kinocenter</p>	 <p>WÄTERSCHMÖCKER</p> <p>In Anwesenheit des Regisseurs Thomas Horat und der Wäterschmocker Kultur-Kino Chur: Dialekt/romanisch untertitelt So 17.00 Kino Apollo</p>	 <p>HEREAFTER Das Leben danach</p> <p>Fr 20.00 Sa 20.00 Deutsch So 18.30, 21.00 ab 12J Kinocenter</p>	 <p>WE WANT SEX</p> <p>Fr 18.00 E/d/f Sa 17.45 ab 12 empf. 14J Kinocenter</p>	 <p>MOUNT ST. ELIAS</p> <p>So 10.30 Deutsch ab 12J Kinocenter</p>	 <p>GREEN HORNET</p> <p>Fr 22.30 Sa 22.00 in 2D Deutsch So 14.00 ab 14J Kinocenter</p>

Platzreservierung: Apollo: 081 258 34 34 Kinocenter: 081 258 32 32

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.